Rechenschaftsbericht 2019

Im Feb. besuchten Heinz und ich Mosambik. (anschl. Malariabehandlung von Heinz auf der Intensivstation im KH Wels – Gott sei Dank auskuriert) Dort fanden wir in Joao Vasco einen vertrauenswürdigen Partner für neue Hilfs- und Ausbildungsprojekte um Maputo.

**Katastrophenhilfe**:

April: 2000,- an Iris Relief nach Zyklon Idai 15.3. um Beira (3 Mio Menschen betroffen!)

und Zyklon Kenneth am 26.4. um Pemba (200 000 Menschen betroffen)

Direkthilfe in Beira durch Entsendung von Raphael (Dachreparaturen) und Ehepaar Chapepa (Seelsorge)

Angebot an mehreren Organisationen zur Katastrophenhilfe meinerseits – nicht gebraucht

dafür 4000 € Privatspende (meine Sonderzahlung für 35 Jahre Dienst im KH)

**Projekte in Maputo/Marraquene geleitet durch Joao**

* **Versorgung v. Oma Gilda und 6 Enkel** mit Essen und Schulmaterial, Renovierung ihrer Häuser und Lehrwerkstatt für
* **Ziegelherstellung:** als Lehre für einige Männer, zum
* **Nähschule:** Mama Theresa, u.a. ………..Ankauf el. Nähmaschine, und kl. Handmaschine Herstellung v. Schuluniformen
* **Metallschmiedelehre:** Ernesto ……..Ankauf Schweißgerät, Arbeitskleidung, Verkauf v. Fensterrahmen,…
* **IT-**Projekt: 1 StandPC, 1 Drucker, 3 Laptops gekauft, Manuel Cossa eröffnet Internetshop, Ausbildung von 20 Studenten verzögert wegen behördl. Auflagen (2000€ auf Sparbuch als Sicherheit, 900€ Gebühr für Lehrlizenz), die wir nicht erfüllen konnten, mangels Geld….

**IT-Projekt in Sand gesetzt:** Manuel ist nicht kooperativ, keine Infos, seine Frau bettelte auch immer um Geld, Vertrauen verloren (Spendengeld von Heinz verloren ca 2000€)

* **Hilfe in der geistlichen Leitung und Schulung durch Pastor Sergio:** macht Gebetstreffen 2x/Wo
* **Englischunterricht** für Gemeinschaft 3x/Wo durch Pinto
* **Nachhilfeunterricht** 3x/Wo durch Pinto
* **Essenausgabe, Gilda und Theresa kochen –** vertagt bis nach Vereinsgründung, könnte sonst Probleme geben, wenn jemand krank wird
* Leichter Schlaganfall Mama Gilda im Herbst 19- sie kann weiter für die Kinder da sein – Gott sei Dank!
* Tod v. Mama Antonia und ihrem Mann (innerhalb 10 Tagen!) in Angonia Dez 19
* **Registrierung des Grundstücks und Vereinsgründung in Maputo unter neuem Namen beantragt:** Accociacao Vida Abencoida **AVA** - gesegnetes Leben ; Regierung verlangt größeres Grundstück für Arbeit mit Kindern
* Autokauf für Projekt Marraquene und Joao 5000€ im Juli 2019
* Treffen mit allen 10 Teammitgliedern von AVA Anfang April 2020 in Maputo zur Projektplanung und Grundkauf . Wir wollen dort aus Plastikmüll Ziegel herstellen und damit eine Arbeits -und Lebensgemeinschaft aufbauen mit den anderen Projekten inkl. farming Gods way

Treffen musste leider verschoben werden wegen Corona Krise

**Waisenheim in Ulongue, Angonia**

* Raphael beeendet Dienst im Waisenhaus im Dez.19
* Nachfolger **Auber Moises** beginnt Mitte März 2020 seinen Dienst, zieht mit Frau und 2 Kindern hin, will Waisenheim in die Selbständigkeit und Unabhängigkeit von Spenden führen
* Und für bessere Transparenz der Finanzen sorgen
* Wenn Kommunikationsprobleme weiter bestehen, ist Abgabe der Verantwortung an Iris Ministries angedacht
* Monatl. Bedarf im Waisenheim: ca 1500€
* Facebookseite soll aufgebaut und von Auber betreut werden

**Aktionen in Österreich**:

* 26.4. Präsenz und Verkauf v. Salben Shopartikeln in Tauschmarkt Ried i.Innkreis
* 11.5. …………….Tauschmarkt Diersbach
* Spende von Heinz durch Goldverkauf: 9000€ für Auto (joao) und Grundkauf für AVA
* Bildervortrag Pocking im GD Sept. (Patenschaften 100€/Monat)
* Bildervortrag Attersee 7.9. Spenden: 585€ (+1000€ extra von Hansi)
* Erneuerung Spendengütesiegel
* Erschöpfung der Obfrau Ende Juni bis Feb.2020…., Reduktion der Verantwortlichkeiten, kein Adventmarkt
* Neues Vereinkonto eröffnet durch neue Gesetzesvorgaben. Viel Aufwand durch verlustige Spenden.
* Verkauf von meinen Salben und Shopartikeln beim Treffen des Talentetauskreises in Ried (Neuhofen) am 5.11. (Kennenlernen von Simon Weiss, der unsere website aufpeppen möchte)
* Teilnahme an der online Aktion „Giving Tuesday“ hat nichts gebracht, mehr Werbung wäre nötig gewesen

44 Paten zahlen monatl. 10 -100€ für derzeit 20 Kinder